

Gwärb

Post

Herausgeber: Thuner KMU · Erscheint 2–3 x jährlich

EDITORIAL



Es werden Weichen gestellt

In Thun steht der Wahlherbst an. Wer einen Blick auf die Listen der kommenden Stadt- und Gemeinderatswahlen vom 30. November wirft hat eine riesige Auswahl. Gleich

206 Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat aus insgesamt 10 Parteien mit unterschiedlichem Credo sowie 21 Kandidierende für den Gemeinderat buhlen um einen der vierzig Sitze im Stadtrat oder einen der fünf Gemeinderatssitze. In Thun werden auch die Mitglieder des Gemeinderates – also die Exekutive – in einer Proporzwahl ausgemittelt. Das heisst, zuerst wird festgehalten wie viele Stimmen einer Partei zufallen, dabei gelten auch die leeren Zeilen auf der Parteiliste. Anhand der Parteienstärke werden die Sitze schliesslich innerhalb der Partei an die Personen mit den meisten Stimmen zugeteilt. Für Gewerbetreibende, Selbständige und Unternehmer sind die kommenden Thuner Wahlen ein wichtiger Meilenstein um Weichen zu stellen. Denn es gilt, die richtigen Parteien mit den richtigen Personen zu wählen. Aus Sicht der Thuner KMU sind es diejenigen, welche sich für die Anliegen der Gewerbetreibenden, Dienstleister und Kleinunternehmer einsetzen. Nur wer die stetig zunehmenden Auflagen, Gebühren und Vorschriften für KMU's bekämpft, bringt die Thuner Wirtschaft und damit auch das soziale Wohlergehen der ganzen Region nachhaltig weiter. Es ist deshalb wichtig im Gemeinderat wie auch im Thuner Stadtrat bürgerliche Mehrheiten zu installieren. Eine konkrete Hilfe den Kandidatenschwungel zu meistern bietet im Internet die Wahlplattform smartvote.ch. Dort sind Antworten der Kandidierenden zu Gesellschaft, Wirtschaft und Stadtentwicklung nachzulesen. Damit ist einfach zu erkennen, welche Personen künftig auch politisch für KMU's einstehen werden. Also, nichts wie ab an die Urne.

André Lengen
Vorstandsmitglied Thuner KMU

Thuner Gemeindewahlen

Das Gewerbe bestimmt am 30. November die Zukunft mit.

Wer in den nächsten 4 Jahren die Geschicke Thuns im Wesentlichen bestimmt, sei es in der Regierung oder im Parlament, darf uns Gewerblern nicht gleichgültig sein. Am 30. November wird entschieden und wer bis zu diesem Datum seine Stimme(n) nicht abgegeben hat, verliert aus meiner Sicht die Legimitation, später über die

KMU Thun ist für diese Gemeindewahlen noch einen Schritt weiter gegangen und hat selber 12 gewerbespezifische Fragen formuliert und diese über smartvote in einem Rating zusammengefasst. Auf Grund der Resultate empfiehlt KMU Thun für den Gemeinderat (Voraussetzung: im Rating > 50% Übereinstimmung) die



gewählten Politiker herzuziehen. Für uns KMUler heisst das: Ab an die Urne! Wählen wir in erster Linie die richtigen Parteien und da die richtigen Personen. Doch wie können Sie beurteilen, ob eine Kandidatin, ein Kandidat oder eine Partei für die Interessen des Gewerbes einsteht? Eine konkrete Hilfe bietet die Wahlplattform www.smartvote.ch. Auf dieser Plattform für die Thuner Gemeindewahlen sind die Antworten der Kandidierenden auch zu Gewerbefragen nachzulesen. Wer die gleichen Fragen direkt online beantwortet, erkennt wie deckungsgleich seine politische Meinung im Allgemeinen und seine Ansichten zu gewerberelevanten Themen im Speziellen mit den Kandidierenden sind. Damit ist einfach zu erkennen, welche Person Ihre Interessen am besten abbildet. Sie haben damit eine zuverlässige Entscheidungshilfe, welche es zugunsten des Gewerbes zu nutzen gilt. Ich empfehle Ihnen daher, vor dem Ausfüllen der Wahlzettel smartvote zu konsultieren.

beiden Parteien FDP und SVP sowie von der CVP den Spitzenkandidat zur Wahl. Für den Stadtrat empfehlen wir unsere Mitglieder welche in der ersten Hälfte des Ratings rangiert sind, bilden aber zur Übersicht das ganze Rating aller an der smartvote-Umfrage teilnehmenden Kandidierenden ab. Informieren Sie sich bei smartvote und auf den folgenden Seiten dieser «Gwärb-Post». Nun wünscht Ihnen KMU Thun eine Gute Wahl. Jede Stimme zählt, aber nur wenn Sie diese auch abgeben. ujt

INHALT

- 1–5 Abstimmungsparolen
- 6 Redesigne Webaustritt
- 7 Für Sie gelesen
- 8 Parolen der Gewerkekammer der Berner KMU

Gemeinderat

FDP

Die Liberalen

Liste 5

(FDP)

Christine Buchs
Primarlehrerin

Markus van Wijk
Berufsoffizier / Lehrer

Yvonne Meister
Betriebsökonomin

Serge Lanz
Betriebsökonom



Liste 1

Schweizerische Volkspartei (SVP)

Roman Gimmel (bisher)
Gemeinderat / Gewerbeschullehrer

Raphael Lanz (bisher)
Stadtpräsident / Dr. iur., Fürsprecher

Reto Schertenleib
Betriebsleiter kant. Waffenplatz Bern

Empfehlung von Thuner KMU für die Wahl in den Gemeinderat

Wir haben zur besseren Entscheidungsfindung von smartvote ein auf die 12 gewerbespezifischen Fragen ausgerichtetes Parteienrating erstellen lassen. Die nebenstehende Tabelle spricht für sich und hat uns die Grundlage für unsere Empfehlung geliefert. Die Erläuterungen zur Methode und die KMU-Fragen finden Sie auf Seite 3.

Der Gemeinderat wird im Proporzsystem gewählt. Ihre Stimme geben Sie also in erster Linie einer (oder auch mehreren) Parteien. Nur wer im Verhältnis zu den übrigen politischen Gruppierungen eine genügende Stärke erreicht, kann mit seinen bestgewählten Köpfen die dem Stärkeverhältnis entsprechende Anzahl Sitze besetzen. Einfach gesagt: «Vorab braucht es einmal Parteistimmen». Diese Tatsache hat Thuner KMU bewogen, Ihnen die Bestplatzierten im Parteienrating speziell zu empfehlen.



Liste 6

Mitte Thun

(CVP, EVP, glp. EDJ) (FdM)

Konrad Hädener

Dr. phil. Nat. / Geschäftsführer



1. FDP Die Liberalen (Teilnahme: 18/20)	63.9%
2. Schweizerische Volkspartei (Teilnahme: 19/20)	63.2%
3. Christlichdemokratische Volkspartei (Teilnahme: 7/7)	53.2%
4. Grünliberale Thun (Teilnahme: 12/13)	49.0%
5. Eidgenössisch-Demokratische Union (Teilnahme: 16/19)	48.0%
6. Bürgerlich-Demokratische Partei (Teilnahme: 13/20)	40.5%
7. Evangelische Volkspartei (Teilnahme: 21/30)	37.5%
8. Sozialdemokratische Partei (Teilnahme: 36/40)	21.3%
9. Grüne Thun (Teilnahme: 21/24)	19.3%
10. Junge Grüne Thun (Teilnahme: 12/12)	14.6%

KMU Thun hat speziell für die Thuner Stadtratswahlen eigene, gewerbespezifische Fragen gestellt. Diese wurden von «smartvote» ausgewertet und in einem KMU-Rating zusammengefasst.

Zur Methode: Die Auswertung basiert auf den smartvote-Antworten der 176 (Stand 22.10.2014) an smartvote teilnehmenden Stadtrats-Kandidierenden. Dies sind 85 Prozent aller Kandidierenden. Im nachfolgend abgebildeten Rating zeigen wir die prozentuale Übereinstimmung zwischen den Antworten der Kandidierenden sowie der Parteilisten und den Positionen der Thuner KMU auf. Dieser Übereinstimmungswert wurde anhand der zwölf, von uns (Thuner KMU) ausgewählten Fragen berechnet. Kandidierende mit dem selben Übereinstimmungswert stehen auf dem selben Rang.

Die genaue Formel (euklidische Distanz) zur Berechnung finden Sie unter folgendem Link:

https://candidate.smartvote.ch/downloads/methodology_recommendation_de_CH.pdf

Die 12 KMU-Fragen

- 1 Sollten bei öffentlichen Aufträgen lokale Anbieter und Produkte vorgezogen werden, auch wenn diese etwas teurer sind?
- 2 Die kantonale «Kulturland-Initiative» will die Ausdehnung von Siedlungsflächen verlangsamen und die landwirtschaftlichen Nutzflächen besser schützen. Unterstützen Sie dieses Anliegen?
- 3 Eine Volksinitiative verlangt den schrittweisen Ausstieg der Schweiz aus der Atomenergie bis 2029. Befürworten Sie dieses Anliegen?
- 4 Haben Steuersenkungen in der Stadt Thun für Sie in den nächsten vier Jahren Priorität?
- 5 Soll die Stadt Thun eine Schuldenbremse einführen?
- 6 Soll die Stadt Thun auf die Erbringung städtischer Dienstleistungen konsequent verzichten, falls diese private Angebote konkurrenzieren?
- 7 Befürworten Sie die Einführung eines für alle Arbeitnehmenden in der Schweiz gültigen Mindestlohns?
- 8 Würden Sie es begrüßen, wenn die Stadt Thun verdichtetes Bauen stärker fördern würde (z.B. durch das Zulassen höherer Gebäude oder die Erhöhung der Ausnützungsziffer)?
- 9 Befürworten Sie die Pläne der Stadt Thun, das Areal «Gwattstrasse Nordwest» von einer reinen Arbeitszone (mit einem hohen Anteil des Autogewerbes) in eine gemischte Wohn- und Dienstleistungszone umzuwandeln?
- 10 Braucht es in der Stadt Thun zusätzliche Massnahmen zugunsten des motorisierten Individualverkehrs (z.B. Umfahrungsstrassen, Parkplatzangebot, Busbuchten)?
- 11 Soll die Stadt Thun weitere Massnahmen ergreifen, um den Langsamverkehr (Velo- und Fussverkehr) gegenüber dem motorisierten Verkehr stärker zu fördern?
- 12 Eine kommunale Initiative fordert, dass Thuner Hochleistungs- und Hauptverkehrsstrassen nur dann neu erstellt oder ausgebaut werden dürfen, wenn sich die Kapazität des gesamten Strassennetzes für den motorisierten Individualverkehr dadurch nicht erhöht. Befürworten Sie dieses Anliegen?

rot markierte = empfohlene Thuner KMU-Mitglieder

1. Patrick Graber, 1991, SVP	87.5%	19. Manuel Dällenbach, 1994, EVP	54.9%
2. Michael Dähler, 1991, SVP, bisher	83.9%	19. Nicole Krenger, 1984, glp	54.9%
3. Reto Schertenleib, 1979, SVP, bisher	80.9%	20. Patrick Truninger, 1970, glp	54.4%
4. Simon Schweizer, 1973, SVP, bisher	75.0%	21. Paul Furer, 1957, FDP	53.2%
5. Andreas Zwahlen, 1962, SVP	74.0%	22. Barbara Klossner-Beer, 1957, SVP, bisher	52.7%
6. Lukas Lanzrein, 1989, SVP, bisher	68.5%	23. Daniela Weber, 1977, SVP, bisher	52.1%
7. Martin Schönholzer, 1968, FDP	66.9%	24. Bernhard Gyger, 1961, FDP	51.1%
7. Timon Bieri, 1996, EDU	66.9%	24. Rahel Wälti, 1985, glp	51.1%
8. René Aellig, 1994, Parteilos	65.4%	31. Thomas Jauch, 1972, CVP	50.5%
9. Daniel Beutler, 1962, EDU	63.9%	32. Christine Buchs, 1957, FDP, bisher	50.0%
9. Daniel Schenk, 1955, SVP, bisher	63.9%	32. Florian Kaufmann, 1988, CVP	50.0%
9. Serge Lanz, 1967, FDP, bisher	63.9%	32. Jacques Aellig, 1996, Parteilos	50.0%
10. Hanspeter Aellig, 1964, FDP, bisher	62.5%	32. Ronja Bieri, 1993, EDU	50.0%
11. Philipp Deriaz, 1977, SVP, bisher	61.8%	33. Stefan Teuscher, 1982, SVP	49.0%
12. Matthias Wiedmer, 1968, SVP, bisher	61.1%	34. Lisa Stucki-Gäumann, 1987, EVP	48.5%
13. Jürg Hess, 1965, FDP	59.8%	35. Eveline Schwab-Grünig, 1975, BDP	48.0%
14. Daniel Gerber, 1958, EDU (07 08.1)	59.2%	36. Bettina Zimmermann, 1987, EDU	47.0%
14. Henriette Gribi, 1948, Parteilos	59.2%	36. Markus Bürgin, 1959, glp	47.0%
15. Alain Kleiner, 1964, SVP, bisher	58.5%	37. Sibylle Ardesi, 1968, BDP	46.5%
16. Valentin Borter, 1995, SVP	56.7%	37. Stephan Grünig, 1975, glp	46.5%
17. Eric Pitteloud, 1962, BDP	56.1%	38. Thomas Hirth, 1964, EDU	46.0%
18. Daniel Wettstein, 1959, EDU	55.5%	39. Mike Müller, 1974, BDP	45.5%

40. Benjamin Schädeli, 1996, EDU	45.0%	59. Michael Lörtscher, 1992, SP	34.3%
40. Ilir Hoxha, 1978, BDP	45.0%	59. Simon Werren, 1982, BDP	34.3%
40. Marco Beck, 1990, EVP	45.0%	60. Dewis Möri, 1992, EVP	33.5%
41. Pascal Schöni, 1981, SVP	44.6%	60. Michael Gerber, 1973, EVP	33.5%
42. Leslie-Ann Scherler, 1989, FDP	44.1%	61. Christian Stucki, 1967, glp	33.1%
42. Roland von Niederhäusern, 1976, FDP	44.1%	61. Darshikka Krishnanantham, 1984, SP	33.1%
42. Yvonne Meister, 1983, FDP	44.1%	61. Jan Gygax, 1991, EVP	33.1%
43. Pascal Luginbühl, 1979, glp	43.6%	61. Noemi Kipfer, 1995, EVP	33.1%
44. Peter Aegerter, 1957, BDP	43.2%	62. Besar Matoshi, 1992, SP	32.7%
45. Katharina Bula, 1955, EVP	42.3%	62. Livia Ambühl, 1991, glp	32.7%
45. Susanne Seiler-Schüpbach, 1972, EVP	42.3%	62. Manfred Locher, 1956, EDU, bisher	32.7%
46. Susanna Wettstein, 1960, EDU	41.8%	62. Samuel Kullmann, 1986, EDU	32.7%
47. Markus van Wijk, 1958, FDP	41.4%	63. Fritz Haueter, 1948, BDP	32.3%
47. Michael Vogt, 1967, SVP	41.4%	64. Heidi Anderes, 1957, EVP, bisher	30.8%
48. Konrad Hädener, 1959, CVP, bisher	40.1%	65. Andreas Kübli, 1965, glp, bisher	30.0%
48. Susanne Gygax, 1964, EVP	40.1%	65. Helen Reist, 1963, FDP	30.0%
49. Lukas Rohr, 1961, CVP	39.6%	66. Emanuel Liechti, 1991, EVP	29.3%
49. Michael McGarty, 1976, glp	39.6%	66. Susanna Ernst, 1949, BDP, bisher	29.3%
50. Andreas Schneider, 1962, CVP	39.2%	67. Mirjam Gerber, 1986, EDU	28.9%
50. Claude Schlapbach, 1960, BDP, bisher	39.2%	68. Frieda Baumgartner, 1945, SP	27.8%
50. Sandra Ryser, 1963, SVP, bisher	39.2%	69. Eveline Salzmann, 1974, SVP	27.5%
51. Claudia Bösch, 1975, glp	38.8%	69. Jonas Baumann-Fuchs, 1975, EVP, bisher	27.5%
52. Alois Studerus, 1962, CVP	38.3%	69. Simon Badertscher, 1987, EVP	27.5%
52. Barbara Lehmann Rickli, 1965, FDP	38.3%	70. Daniel Hadorn, 1984, Grüne	26.8%
53. Anita Kromah, 1971, EVP	37.9%	71. Cornelia Künzler, 1979, EVP	26.4%
53. Tomislav Boskovic, 1985, SP	37.9%	72. Alfred Blaser, 1954, SP, bisher	26.0%
54. Michael Plattner, 1992, EDU	37.1%	73. Markus Aerni, 1955, EVP	25.3%
55. Christian Roth, 1990, SVP	36.3%	73. Peter Notter, 1965, BDP	25.3%
55. Debora Bolliger, 1990, EVP	36.3%	74. Reto Vannini, 1948, BDP, bisher	25.0%
55. Sandra Hasler-van Vloodorp, 1974, FDP	36.3%	74. Simon Merk, 1965, glp	25.0%
56. Hans Kipfer, 1966, EVP	35.9%	74. Verena Schneiter, 1964, EDU, bisher	25.0%
57. Zeno Supersaxo, 1962, FDP, bisher	35.5%	75. Jonas Uebersax, 1990, jgrüne	24.7%
58. Richard Meier, 1967, EDU	34.6%	75. Matthias Huber, 1971, EVP	24.7%

KMU Thun empfiehlt Ihnen seine Mitglieder (welche in der ersten Hä



Andreas Zwahlen
Informatiker
Zwahlen Informatik




Liste 1



Alain Kleiner
Unternehmer
Kleiner Leuchten



bisher



Liste 1



Daniel Wettstein
Eidg. dipl. Steuerexperte
TaxConsult




Liste 7



Roland von Niederhäusern
Unternehmer
Max Jung AG Hilfsmittelzentrum




Liste 5

75. Renato Frauchiger, 1975, SP	24.7%	90. Nina Wasser, 1990, jgrüne	16.5%
75. Serge Geissbühler, 1974, SP	24.7%	91. Sabine Kaufmann, 1962, SP, bisher	15.2%
76. Beatrice Zimmermann-Suter, 1962, CVP	24.3%	91. Simon Wenigerkind, 1993, SP	15.2%
76. Marianna Oesch Bartlome, 1973, Grüne	24.3%	92. Annemarie Voss, 1945, Grüne	14.9%
77. Simon Locher, 1996, EDU	24.0%	92. Hiltpold Marlene, 1994, jgrüne	14.9%
77. Stefan Bähler, 1983, SP	24.0%	92. Nicole Wittlin, 1960, SP	14.9%
78. Anna Wanger, 1987, Grüne	23.6%	93. Piero Catani, 1959, SP, bisher	14.6%
78. Claude Baumann, 1977, EVP	23.6%	93. Sabina Rupp, 1962, Grüne	14.6%
79. Daniela Huber Notter, 1964, BDP, bisher	22.6%	94. Alice Kropf, 1973, SP, bisher	13.1%
80. Brigitte Bögli, 1964, Grüne	22.3%	94. Beat Grimm, 1951, Grüne, bisher	13.1%
81. Nina Siegenthaler, 1979, SP	21.9%	94. Regina Steiner, 1971, Grüne	13.1%
81. Regula Blaser Frehner, 1950, Grüne	21.9%	95. Adrian Christen, 1973, SP	12.8%
81. Thomas Müller, 1965, SP	21.9%	95. Christina Lutz Maier, 1961, Grüne	12.8%
82. Samuel Büchel, 1991, jgrüne	20.0%	95. Franz Schori, 1968, SP, bisher	12.8%
82. Thomas Rudolf, 1954, Grüne	20.0%	95. Martin Allemann, 1960, SP, bisher	12.8%
83. Cyrill Jenni, 1977, SP	19.3%	95. Samuel Bühlmann, 1964, SP	12.8%
83. Philipp Keller, 1979, Grüne	19.3%	95. Sandra Rupp Gyger, 1968, SP, bisher	12.8%
84. Claudius Domeyer, 1985, SP	19.0%	96. Beatrice Loosli Petoun, 1962, SP	12.5%
84. Severin Zeller, 1996, SP	19.0%	96. Daniel Schütz, 1965, Grüne	12.5%
85. Nando Fend, 1990, SP	18.4%	96. Klaus Armingeon, 1954, SP	12.5%
86. Philipp Weber Fiechter, 1950, SP	18.0%	96. Naima Heim, 1996, jgrüne	12.5%
86. Thomas Hiltpold, 1960, Grüne, bisher	18.0%	96. Roland Santschi, 1953, SP	12.5%
87. Andrea de Meuron, 1973, Grüne	17.4%	97. Cloe Weber, 1995, jgrüne	10.7%
87. Nora Julia Läng, 1982, SP, bisher	17.4%	97. Lara Marisa Bezio, 1995, SP	10.7%
87. Rasha Gugger, 1996, jgrüne	17.4%	97. Manuel Oetterli, 1989, SP	10.7%
87. Reto Kestenholz, 1978, Grüne	17.4%	98. Joëlle Werthmüller, 1994, jgrüne	10.4%
87. Sabine Lütolf, 1974, Grüne	17.4%	99. Martin Klaus, 1991, jgrüne	10.2%
88. Franziska Schmidt, 1969, Grüne	17.1%	100. Alwin Hostettler, 1989, jgrüne	8.7%
89. Beat Haldimann, 1964, SP	16.8%	100. Lucien Portenier Calgeer, 1961, Grüne	8.7%
89. Flurina Graf, 1995, jgrüne	16.8%	100. Roman Gugger, 1990, Grüne	8.7%
89. Jörg Weidmann, 1968, SP	16.8%	100. Till Weber, 1990, jgrüne	8.7%
89. Katharina Ali-Oesch, 1970, SP	16.8%	101. Peter Stutz, 1966, Grüne, bisher	4.3%
89. Rahel Spring, 1981, SP	16.8%		

lftes des Ratings rangiert sind) speziell zur Wahl ins Thuner Parlament



Konrad Hädener
Dr. phil. nat; Geschäftsführer
Nexplore AG

bisher





Liste 9
Kandidiert auch für den Gemeinderat, Liste 6



Barbara Lehmann
Notarin, lic. iur.
Notariat & Advokatur
Lehmann & Rickli

FDP
Die Liberalen



Liste 5



Claude Schlapbach
Unternehmensberater, dipl. Coach
BS Coaching

bisher




Liste 3
Kandidiert auch für den Gemeinderat, Liste 3



**Gewerbler
an
die
Urne**

JEDE STIMME
ZÄHLT

Thuner Gemeindewahlen
30. November 2014

